

NEWSLETTER

BETREFF 2011 November (6)
DATUM 22.11.2011
ABSENDER Max Schweizer AG
EMPFÄNGER

INHALT	KELLERDECKENISOLATION	1
	ESTRICHBODEN - DÄMMUNG	2
	"DÖRFS ES BITZELI MEH SI"?	2

Grüezi

KLEINER AUFWAND MIT GROSSER WIRKUNG

Oft sind es die kleinen Massnahmen, welche eine überraschend grosse Wirkung erzielen. In diesem Newsletter zeigen wir Ihnen, wie Sie mit vergleichsweise kleinem Aufwand deutlich Energie einsparen können und dabei Entscheidendes für Ihr Wohnklima tun. Darüber hinaus überraschen wir Sie mit einer **10% Winteraktion**. Nutzen Sie die kalte Jahreszeit und bringen Sie Ihr Gebäudeinneres energetisch und gestalterisch auf Vordermann. Wir freuen uns, Sie beraten zu können - rufen Sie uns unverbindlich an.

Max Schweizer AG

Beat Soller
Leiter Marketing & Verkauf



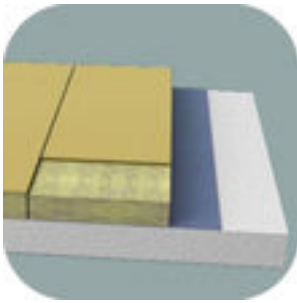
KELLERDECKENISOLATION

Viele Kellerräume werden über angrenzende Wohnräume mitbeheizt, obwohl dies von der Nutzung her nicht notwendig ist. Mit einer klaren Trennung von beheiztem und unbeheiztem Volumen können diese Wärmeverluste stark reduziert werden. Nebst den Kellerdecken sind die Türen, Trennwände und Treppenuntersichten zwischen Keller und Wohnbereich wärmetechnisch zu verbessern.

Viele Kellerdecken weisen lediglich eine minimale Dämmung auf: Als Trittschallmassnahme zwischen Betondecke und Unterlagsboden oder als Schlackenfüllung bei einer Holzbalkendecke. Die Wärmeverluste sind hoch und die Behaglichkeit ist schlecht, weil die

Oberflächentemperatur des Bodens zu tief liegt. Der U-Wert liegt zwischen 0.9 und 1.5 W/m²K. Mit einer zusätzlichen Wärmedämmung von 10 bis 16 cm kann der Wärmeschutz auf einen U-Wert von etwa 0.25 W/m²K verbessert werden.

Je nach Situation vor Ort schlagen wir Ihnen die am besten geeignete Isolationsmassnahme vor. Das freut ihren Geldbeutel und die warmen Füsse danken es Ihnen täglich.



ESTRICHBODEN - DÄMMUNG

Der Dachraum ist unbeheizt und die Dämmung des Estrichbodens ist ungenügend: Die Energieverluste sind hoch. Zudem sind häufig die Luftdichtigkeit der Estrichböden und der Dachkonstruktion ungenügend. Das Risiko ist hoch, dass durch austretende, warme Luft Feuchtigkeitsschäden entstehen. Als Kaltraum sollte der Estrich von den beheizten Räumen thermisch getrennt werden. Der Estrichboden ist mit einer Wärmedämmung von 14 bis 20 cm zu versehen. Danach kann der begehbare Boden als Abstell- oder Lagerplatz genutzt werden.

Mit der Dämmung von Dach oder Estrichboden können 10 - 20% des Gesamtenergieverbrauches eingespart werden. Somit ist eine Estrichbodendämmung sehr einfach und erfolgsversprechend.



"DÖRFS ES BITZELI MEH SI"?

Die grosse Wurst zum Preis der Kleinen

Ihr Merwert ist unsere Winterauslastung. Zwischen Januar bis März 2012 erhalten Sie bei uns 10% Mehrleistung in Form von farblichen Akzenten, Massivholzparkett anstatt Laminat oder Feinputzoberfläche anstelle von Rauhfasertapete. Das Angebot gilt bei gleichzeitiger Umsetzung bis Ende März 2012 auf Eigenofferten und Direktaufträgen. Zögern Sie nicht und holen Sie sich den Vorteil jetzt!